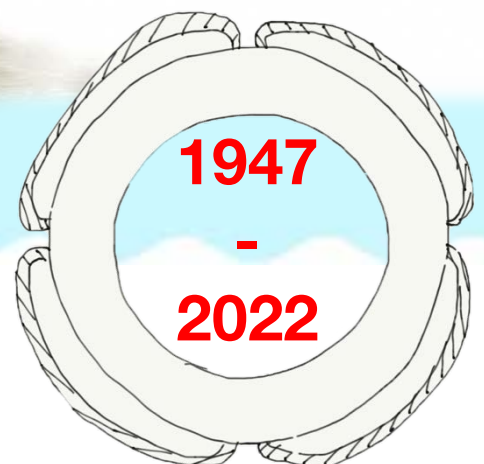


75 Jahre

Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck





1947 - 2022
75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Wasserwacht OG Fürstenfeldbruck

Diana Kleemann

Dachauer Str. 35

82256 Fürstenfeldbruck

diana.kleemann@wasserwacht.bayern

TEXT UND LAYOUT

Diana Kleemann

AUFLAGE

200 Stück

Fürstenfeldbruck, 20.09.2022



Grußwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck,

die Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum. Es ist mir eine besondere Ehre gemeinsam mit euch und Ihnen dieses besondere Jubiläum zu feiern.

Vor 75 Jahren war es sicher derselbe Gedanke, wie auch heute, mit dem sich die Frauen und Männer für den ehrenamtlichen Dienst bei der Wasserwacht entschieden. Sie wollen ihren Mitmenschen ohne Eigennutz helfen, wenn diese in Not sind.

Die Art der Hilfeleistung hat sich in den letzten 75 Jahren jedoch verändert. Während damals die Wasserwacht OG FFB als Hauptaufgaben die Ausbildung von Rettungsschwimmern und die tägliche Rettungswache im Amperbad hatte, sind es heute einige Aufgaben mehr, wie die Durchführung von Schwimmausbildung, Katastrophenschutz, Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitglieder, Absicherung von Wassersportveranstaltungen, Sanitätsdienste und viele mehr. Es sind jedoch nicht nur die Aufgaben, die sich in den letzten 75 Jahren geändert haben. Die zur Verfügung stehenden Einsatzmittel nehmen starken Einfluss auf den Ablauf der Einsätze. Der technische Fortschritt ist auch bei der Wasserwacht nicht ausgeblieben. So wird heutzutage der Digitalfunk genutzt und es ist in den letzten Jahren möglich bei Vermisstensuchen mit einer Drohne sowohl unter als

auch über Wasser das Einsatzgebiet abzusuchen.

Durch den ständigen Wandel und die Veränderung der Aufgaben sind die Anforderungen an die Ausbildung gewachsen und zu einer großen Herausforderung geworden.

Gemäß den Grundsätzen des Roten Kreuzes – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität – bringen sich die Mitglieder der Wasserwacht in die Aufgaben ein.

Liebe Mitglieder, ich danke euch herzlich für euren ständigen Einsatz im Ehrenamt neben Beruf und Familie. Dies ist nicht selbstverständlich. Auch den Familien danke ich hier für das Verständnis dieser Tätigkeit.

Ich wünsche euch für die Zukunft alles erdenklich Gute, dass ihr immer wohlbehalten aus den Einsätzen zurückkehrt und hoffe, dass ihr eure Aufgaben zu eurer Zufriedenheit löst.

Diana Kleemann

Vorsitzende Wasserwacht Ortsgruppe FFB





1947 - 2022
75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



1883



1923



1945



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	5
Aus den Geschichtsbüchern ...	8
Chronik	9
Die Ortsgruppe	12
Streifzug durch die Geschichte der Ortsgruppe	15
Vorsitzende	23
Ehrenvorsitzende	23
Vorstand 2022	23
Auswahl der Einsatzfahrzeuge im Wandel der Jahre	24



1947 - 2022
75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



1955



1970



1989



2002



2019





Aus den Geschichtsbüchern ...

Regensburg gilt als Geburtsort des DRK-Wasserrettungsdienstes, nachdem 1883 zum ersten Mal Rotkreuzhelfer in der Hochwasserrettung an der Donau eingesetzt wurden. In den Jahren danach entstanden Sanitäts- und Wasserwehrkolonnen an Küsten und Binnengewässern.

Im Süden Deutschlands gab es Anfang des 20. Jahrhunderts häufig Überschwemmungen, bei denen die Helfer oft mehr als zwei Tage ununterbrochen Dienst leisteten. 1923 wurde vom DRK eine Dienstordnung für die Wasserwacht erlassen und der Rettungsring mit dem Roten Kreuz in der Mitte als eigenes Symbol für die Wasserwacht veröffentlicht.

Durch den Beginn des Zweiten Weltkriegs konnten fast keine Wasserrettungsstationen mehr betrieben werden und nach dem Krieg wurde die Wasserwacht wie alle Verbände verboten.

Jedoch wegen steigender Ertrinkungszahlen erhielt das Bayerische Rote Kreuz 1945 den Auftrag, seine Arbeit auf dem Gebiet der Wasserrettung als Körperschaft des öffentlichen Rechts wieder aufzunehmen.

Zunächst konzentrierte sich die Ausbildung auf Schwimmkurse, da eine hohe Anzahl der Jugendlichen nicht schwimmen konnte.

Heute stellt die Wasserwacht Bayern mit 130.000 Mitgliedern, davon 70.000 Aktiven, den größten Landesverband. Allein in Bayern gibt es 556 Ortsgruppen, über 600 Wasserrettungsstationen, 256 Schnelleinsatzgruppen und fünf Wasserrettungszüge für den Katastrophenfall.

Die Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck wurde im Jahr 1947 unter dem Abteilungs- und Ortsgruppenleiter Christoph "Gusti" Sparschuh gegründet und hatte ihren Sitz im damaligen Familienbad Fürstenfeldbruck, dem späteren "Amperbad", direkt hinter der heutigen Amperoase.

Im Gründungsjahr konnte man stolz auf 24 aktive Mitglieder blicken. Inzwischen ist die Ortsgruppe auf eine Größe von 600 Mitgliedern angewachsen.





Chronik



1956

Die Ortsgruppe verfügt über ein Sporttauchgerät, ein Fernglas, ein Schwimmbrett, eine Wolldecke, vier Wasserwachtmützen und einen Wimpel

1972

Die Ortsgruppe Olching entsteht

1947

Neugründung der Ortsgruppe mit Sitz im Familienbad Fürstenfeldbruck

1968

Teilnahme an einer Katastrophenschutzübung

Mitglieder-Karteikarte der WASSERWACHT		Bezirk: Obb	
Abteilung: FFB		Name:	
Ortsgruppe: FFB		Vorname:	
Mitglied der Wasserwacht seit: 1947		geb. am:	
Frühere Zugehörigkeit zu WRD-Org. von bis		Geb. Ort:	
Grundschein am 10.10.47 in (Ort) FFB		Wohnort:	
Leistungsch. am 19.9.50 in (Ort) FFB		Straße:	
Lehrschein am 25.4.56 in (Ort) FFB		Ruf-Nr.	
Erste Hilfe-Ausbildung am		Beruf:	
Sanitäts-Ausbildung am		Arbeitgeber:	
Aktiver Wasserrettungsdienst: von 1947 bis als		Arbeitgeber: Final	
Dienstausweis am Nr.			
Dienstabzeichen am Nr. 1/348			
Funktionen und Ämter in der Wasserwacht: Tauchausbilder f. Obb Lehrv. u. Betreuer Techn. Leiter d. WW FFB		Beiträge 1951 1956 19...	



1947 - 2022
**75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck**



1977

Die Ortsgruppe
Grafrath
entsteht

1993

Die Ortsgruppe
Mammendorf
entsteht

1974

Die Ortsgruppe
Germering
entsteht

1985

Erstes Brucker
Volksschwimmen

1998

Bau der Wachstation
am Pucher Meer





1947 - 2022
**75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck**



2003

Zweite Badeinsel
kommt ins
Pucher Meer

2022

Die Ortsgruppe
Eichenau
entsteht

2011

Neues Boot
fürs Pucher
Meer





1947 - 2022 75 Jahre Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



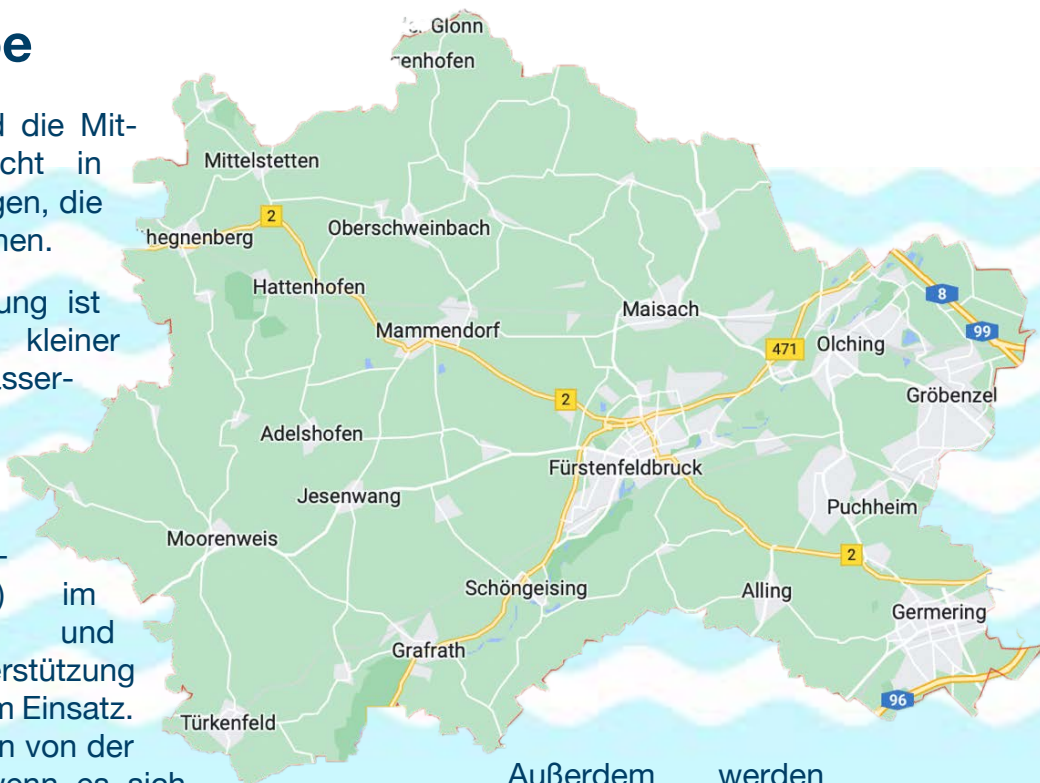
Die Ortsgruppe

Für Außenstehende sind die Mitglieder der Wasserwacht in Fürstenfeldbruck diejenigen, die das Pucher Meer bewachen.

Bei genauerer Betrachtung ist dies jedoch nur ein kleiner Bereich, der von der Wasserwacht verantwortet wird.

Die Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck ist mit ihrer Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) im gesamten Landkreis und manchmal auch zur Unterstützung in anderen Landkreisen im Einsatz. Die SEG wird immer dann von der Leitstelle angefordert, wenn es sich um Wassernotfälle handelt.

Darüber hinaus ist die Wasserwacht in der Schwimmausbildung vom Anfängerschwimmen bis zur Rettungsschwimmausbildung aktiv. Wöchentlich kommen etwa 200 Kinder und Jugendliche in die Amperoase um das Schwimmen zu erlernen oder ihre Schwimmfähigkeiten zu verbessern. Während der Trainingszeiten werden die Jugendlichen auch auf die Aufgaben der Wasserwacht vorbereitet. Alle paar Wochen wird das Schwimmtraining durch eine Theorie- oder Erste-Hilfe-Stunde ersetzt.



Außerdem werden jährlich etwa 150 Rettungsschwimmer ausgebildet, sowohl aus den eigenen Reihen als auch aus der Öffentlichkeit. Jeder Interessierte ist gern gesehen.

Was bedeutet Ausbildung?

Die Ausbildung bei der Wasserwacht ist für alle Ortsgruppen gleich. Die Grundlagen für eine Ausbildung werden in der Ortsgruppe (OG) gelegt, indem ein Mitglied sein Rettungsschwimmabzeichen und seinen Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst (RS-WRD) absolviert.





1947 - 2022 75 Jahre Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Beim RS-WRD werden grundlegende Dinge, wie z.B. Suchtechniken erklärt und geübt. Sobald diese Ausbildung vorhanden ist, kann auf Kreisebene an der Wasserretter-Ausbildung teilgenommen werden. Bei der Ausbildung zum Wasserretter werden neben dem Funken und der Sanitätsausbildung auch Rettungsübungen in der Theorie durchgesprochen und durch eine realistische Unfalldarstellung geübt. Nach jeder Übung gibt es ein Feedback-Gespräch, um die Auszubildenden zu fördern. Am Ende

damit verbundenen Einsatzprofil der Ortsgruppe.

Die Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck besitzt neben diversen Rettungsbrettern ein SEG-Fahrzeug mit Ausrüstung für Taucher und ein Boot. Damit ist die Ortsgruppe für die meisten Einsätze gut ausgerüstet. Bei Bedarf ergänzen sich die Wasserwacht Ortsgruppen des Landkreises mit ihren Einsatzmitteln und können bestmöglich arbeiten.



dieser Ausbildung gibt es eine Prüfung, sowohl theoretisch als auch praktisch.

Egal ob eine Fortbildung zum Bootsführer, Taucher oder Drohnenführer, diese Spezialisierung kann erst mit einer abgeschlossenen Wasserretter-Ausbildung absolviert werden.

Wie ist die OG ausgestattet?

Nicht jede Wasserwacht OG ist mit den gleichen Fahrzeugen und dem gleichen Material ausgestattet. Die Ausstattung ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten und dem

Was ist mit der Jugend?

Die Kinder und Jugendlichen lernen in der Wasserwacht das Schwimmen und Rettungsschwimmen, anfangen bei der Wassergewöhnung bis hin zum Rettungsschwimmer.

Die Jugendarbeit ist in der Ortsgruppe ein wichtiger Baustein. Es werden für Kinder und Jugendliche verschiedene Aktionen angeboten.

Die Jugendlichen haben unter anderem die Möglichkeit an einem Skilager oder einer Osterrallye teilzunehmen. Im Dezember gibt es ein



1947 - 2022
75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Nikolausfest am See, bei dem der Nikolaus zu Besuch kommt.

Um den Kindern in die Aufgaben der Wasserwacht näher zu bringen, gibt es ein Jugendwachwochenende an der Station am See mit vielen Spielen und Spaß. An diesem Wochenende bekommen die Kinder die Station und die Einsatzmittel erklärt.

Wie alt muss man sein, um mitzumachen?

Eine Mitgliedschaft bei der Wasserwacht ist ab Geburt möglich.

Es gibt sehr viele Anfragen für das Schwimmtraining gerade in der Anfänger- und Kinderschwimmbildung, so dass eine Teilnahme in den Kursen leider nur über eine Warteliste möglich ist.

Die Jugendlichen werden ab einem Alter von 14 Jahren als Unterstützung in den Wachdienst ohne Patientenkontakt oder als Trainer eingebunden.

Ab 18 Jahren kann jeder aktiv tätig werden, wenn er die für den Dienst notwendige Ausbildung absolviert hat oder bereits mitbringt. Jeder der Spaß daran hat anderen zu helfen ist in der Wasserwacht herzlich willkommen. Bei uns sind alle Berufsgruppen vertreten, egal ob Schüler, Lehrer, Beamte, Ingenieure, Selbständige, Hausfrauen usw., jeder kann mit seinen besonderen Fähigkeiten und seiner Lebenserfahrung zu unserer hochmotivierten Mannschaft beitragen.

Interesse geweckt?

Wir sind jeden Dienstag außerhalb der Ferien ab 19:30 Uhr in der Schwimmhalle Amperoase oder unter vorstand@wawa-ffb.de erreichbar.

Werden Sie aktives Mitglied der Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck und bringen Sie sich in ein tolles Team ein.





Streifzug durch die Geschichte der Ortsgruppe

Geschichte 1947 bis 1960

Die 1947 neugegründete Ortsgruppe und Abteilung Fürstenfeldbruck hatte ihren Sitz im damaligen Familienbad Fürstenfeldbruck, dem späteren „Amperbad“. Im Gründungsjahr konnte man stolz auf 24 aktive Mitglieder blicken. Der erste Abteilungs- und Ortsgruppenleiter war Christoph "Gustl" Sparschuh.

16 Brucker Rettungsschwimmer hielten Wache!

Am 19.08.1952 schrieb das Fürstenfeldbrucker Tagblatt: „*Es ist wichtiger, Leben zu retten, als zu vernichten.*“ Dieser Leitspruch von Bundespräsident Theodor Heuß ist auf den Werbeplakaten zu lesen, mit denen zur Zeit der Deutsche Werbeausschuß für Schwimmen und Retten im ganzen Bundesgebiet für Sonderlehrgänge wirbt.

Die Rettungsschwimmerausbildung war damals bei der Wasserwacht und der Polizeischule möglich, denn lediglich Gustl und der Leiter der Polizeischule hatten einen Lehrschein inne.

1952 umfasste die Abteilung 16 aktive Schwimmer und keine passiven Mitglieder und war mit den für die Zeit modernsten Rettungsgeräten ausgestattet, unter anderem einem Haß-Tauchgerät, einem Kleintauchgerät, Schwimmflossen, Rettungsleinen und -bällen und einem Sauerstoffgerät.

Schon damals hatte man den Anspruch, jeden zu einem Schwimmer und Retter auszubilden, um die hohen Ertrinkungszahlen weiter zu minimieren.

Zum zehnjährigen Bestehen 1957 fanden sich hunderte von Bruckern im Amperbad ein, um die angekündigte Schauvorführung der Wasserwacht zu sehen. Es wurde sowohl eine Rettung mit Brett vorgeführt als auch Befreiungsgriffe und das Rettungsschwimmen mit Kopf-, Achsel- und Seemannsgriff durch den Nachwuchs.

In dem Jahr konnte man stolz auf eine Erhöhung auf 40 aktive Mitglieder blicken.

In fünf Kursen im Rettungsschwimmen konnten 1958 von den Lehrscheininhabern 48 Grundscheine, 17 Leistungsscheine und zwei Lehrscheine ausgehändigt werden.

Lehrscheininhaber Regensburger, der den Taucherschein erwarb, führte sechs Lehrgänge im Bezirk Oberbayern durch.

Die Ausrüstung wurde 1959 durch ein Boot ergänzt, gestiftet von der Sparkasse Fürstenfeldbruck. Den Motor kaufte der Kreisverband. Die Einweihung und Taufe auf den Namen „Henri Dunant“ fand unter großer Teilnahme der Bevölkerung und vieler Badegäste im Amperbad statt.





1947 - 2022
75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Geschichte 1961 bis 1970

Immer wieder üben die Retter unter den widrigsten Bedingungen. So unternahmen Leo Leckenwalter und Hans Schlaegel im Januar 1961 Tauchversuche mit den neuen Neopren-Taucheranzügen in der Amper und waren dabei über 30 Minuten im Wasser. Und auch im darauffolgenden Jahr fand ein Training unter extremen Bedingungen im Januar statt. Bei dem einstündigen



Stromschwimmen in der Amper vom Schlachthof bis zum Emmeringer Fußballplatz, mussten sich die Teilnehmer an die winterlichen Verhältnisse gewöhnen.

1963 besteht die Wasserwacht, Abteilung Fürstenfeldbruck, aus den Ortsgruppen Fürstenfeldbruck und Gröbenzell.

Es finden weiterhin Rettungsschwimmausbildungen statt und die Tauchgruppe der Wasserwacht OG Fürstenfeldbruck, ist zugleich die Tauchmannschaft des Hilfszuges Bayern. Neben Schauvorführungen in Olching und Schongau führte die Tauchgruppe die Bergung eines Kfz aus dem Olchinger Baggersee und von schweren Stahlträgern aus der Amper durch.

Bei der Tagung der Wasserwacht 1964 in Weilheim wurde festgehalten, dass in Fürstenfeldbruck die Wasser-

wacht in den letzten Jahren besonders aktiv und einsatzfähig geworden ist, ihre ehrenamtliche Mitarbeit wurde hier lobend und anerkennend erwähnt. Die elf Mann starke Taucherguppe, welche die Tauchermannschaft des Hilfszuges Bayern bildete, war die stärkste Taucherguppe

Oberbayerns.

Betreut wurden das Familienbad, der große Baggersee in Olching und während der Hauptsaison mehrere kleinere Badeplätze entlang der Amper.

In der Schwimmhalle des Fliegerhorstes konnten die Lehrscheinanwärter des Bezirksverbands Oberbayern ihr praktisches Wissen im Rettungsschwimmen unter Beweis stellen.

1968 nahm die Abteilung an einer Katastrophenschutzübung teil.





1947 - 2022 75 Jahre Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Geschichte 1971 bis 1980

Der Vorstand der Ortsgruppe Fürstenfeldbruck bestand zu dieser Zeit aus den Ämtern Ortsgruppenleiter, Technischer Leiter, Kassenwart, Schriftführer, Frauenwartin, Gerätewart, Jugendwart, Werbewart, Tauchwart und WW-Arzt.

Die Jugendarbeit wurde intensiv vorangetrieben. Bei der vierten Tischtennismeisterschaft des Jugendrotkreuzes 1978 gingen

sowohl bei den 10- bis 14-jährigen (Stufe I) als auch bei den 14- bis 18-jährigen (Stufe II) die Jugendgruppe der Wasserwacht Fürstenfeldbruck als Sieger hervor.

Im Dezember tauchte Neptun persönlich bei der Rassobücke in Grafrath aus den Fluten der Amper auf, um die

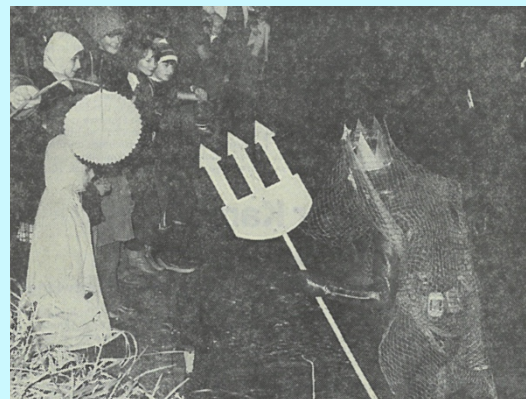


Kinder mit Weihnachtstüten zu beschenken. Zuvor hatten Schwimmer der Wasserwacht mit Fackeln die aus Papier gebastelten Luzienhäuschen auf ihrer Fahrt begleitet.

Wieder war es die Sparkasse, die die Wasserwacht Ortsgruppen Fürstenfeldbruck, Olching Germering und Grafrath mit je 1500 Mark unterstützte.

Neben der Aus- und Fortbildung und Katastrophenschutz unterstützte die Wasserwacht 1980 den siebentägigen Probetrieb im Mammendorfer Freibad.

Jedoch wurde das Ende dieses Jahrzehnts durch den Tauchunfall eines Kameraden auf Sizilien überschattet. Der mysteriöse Tauchunfall vor Lipari beschäftigte die italienische und die deutsche Polizei außerdem brach eine





1947 - 2022 75 Jahre Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Sondertauchgruppe der Ortsgruppe Fürstenfeldbruck auf, um ihren Kameraden zu suchen.

Geschichte 1981 bis 1990

In den Achtzigern wurden neben den Wachstunden in Fürstenfeldbruck weitere Wachstunden in Mammendorf geleistet. Die in Mammendorf erbrachten Wachstunden machten fast ein Drittel des gesamten Dienstes aus.

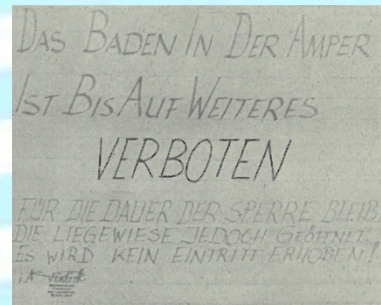
Der erste Oberbayerische Rettungsschwimmwettbewerb für Jugendliche fand 1981 in Germering und der dritte Oberbayerische Rettungsschwimmwettbewerb für Jugendliche 1983 in Fürstenfeldbruck statt.

1984 blickte die Ortsgruppe auf insgesamt 662 Mitglieder, davon sind 274 Jugendliche bis 16 Jahre

Die Stadt Fürstenfeldbruck und die Gemeinde Maisach, die ihr Bad offiziell einweihte, öffneten ihre Bäder im Juli 1985 zum Nulltarif. Zum ersten Amperschwimmen und anschließend dem Fischerstechen luden Wasserwacht und Wasserratten ein.

Auch eine Teilnahme am Neuburger Donauschwimmen zu Beginn eines

jeden Jahres ist seit dieser Zeit nicht mehr wegzudenken. Jedes Jahr stürzen sich mutige Mitglieder der Wasserwacht mit anderen Schwimmern in die Donau.



Einen kuriosen Einsatz hatte die Wasserwacht 1988. In der Tagespresse konnte man lesen: *Die Wasserwacht leistete der Post „Amtshilfe“ und fischte nach Briefen. Ein Aushilfszusteller hatte seine Sendungen an der Eisenbahnbrücke oberhalb des Stausees „entsorgt“.* Zum Glück hatte die Polizei beobachtet, daß der 21jährige Abiturient sein gelbes Tagwerk vorzeitig abschloß und sofort die Brucker Wasserwacht informiert, deren Mitglieder umgehend zum Fischen antraten.

Seit dem 01.01.1989 war es möglich Mitglieder ab 6 Jahren aufzunehmen.





1947 - 2022
75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Geschichte 1991 bis 2000

Man findet die Ortsgruppe am Erholungsgebiet Pucher Meer seit den neunziger Jahren. Die Aufgaben haben sich neben Wachdienst, Wundversorgung, Rettungstauchen und Schwimmunterricht weiterentwickelt und so ist die Wasserwacht auch für den Umweltschutz aktiv.

An einer Bootsführerübung nahmen 1992 unter anderem Bootsführer der Ortsgruppe teil.



1998 erhielt die Wasserwacht am Pucher Meer eine Unterkunft. Ende Juli sollte das acht Meter breite und 17 Meter lange Holzhaus fertiggestellt sein. Den Wachdienst verübten die Wachgänger vor der Fertigstellung aus dem Einsatzfahrzeug heraus.



Auch beim Pfingsthochwasser 1999, ausgelöst durch massive Niederschläge in Verbindung mit Schneeschmelze, waren die Mitglieder im Einsatz.





1947 - 2022

75 Jahre Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Geschichte 2001 bis 2010

Die Notrufsäule am Pucher Meer wurde 2001 durch den Bürgermeister Sepp Kellerer in Betrieb genommen, so dass die Bürger Hilfe holen können, auch wenn die Station nicht besetzt ist. Außerdem erhält die Wasserwacht ihren ersten Defibrillator.

Der wöchentlich Wasserwacht-Tipp in der Zeit gibt Auskunft über die Wassertemperatur sowie Baderegeln, eine Empfehlung und aktuelle Hinweise.

Es gab 2001 die erste Meldung in der Presse, dass das Pucher Meer verdoppelt werden soll. Die Stadt plant einen zweiten See und weitere Liegewiesen. Allerdings erst nach dem Ende des Kiesabbaus in 20 Jahren.

Bei einem tragischen Unfall ertrinkt ein Siebenjähriger im Juni 2002 im Pucher Meer.

Ein neues Elektro-Rettungsboot erhielt die Wasserwacht 2002 für das Pucher Meer, so konnte die Hilfe der Wasserwacht noch schneller als bisher erfolgen.

Ebenfalls in diesem Jahr rücken Mitglieder der Wasserwacht zur Hochwasserunterstützung nach Dresden aus.

Auf Einladung der Wasserwacht-Ortsgruppe Fürstenfeldbruck trafen sich im Januar 2003 Retter von Wasserwacht, Feuerwehr und Polizei zu einer Eisrettungs-Übung am Pucher Meer. Der Aluminium-Schlitten der Wasserwacht und der Schlauchboot-Schlitten der Feuerwehr steuerten immer wieder das zuvor etwa 30 Meter vom

Wasserwacht-Tipp



Die Wasserwacht Fürstenfeldbruck informiert:

Wassertemperatur am Pucher Meer: 22 Grad

Baderegel: Bei starker Sonneneinstrahlung sollen vor allem Kinder einen Hut aufsetzen (Sonnenstichgefahr).

Hinweis: Auto- und Motorradfahrer sollen die Zufahrt zum Pucher Meer freihalten. Im Notfall geht es auch um deren Leben.

Aktuell: Achtung Wespenstichgefahr im Mundraum: Achten Sie beim Verzehr von Speisen und Getränken auf Wespen und Bienen. Ein Stich kann lebensbedrohlich sein. Im Fall des Falles mit Eis kühlen und den Notarzt rufen.



1947 - 2022 75 Jahre Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Ufer entfernt ins Eis gehackte Wasserloch an.



Im August 2003 fand das erste Brucker Volksschwimmen im Pucher Meer statt. Es bestand die Möglichkeit das Pucher Meer in einer Richtung zu durchqueren oder den Hin- und Rückweg schwimmerisch zurückzulegen.

Ein weiterer Badeunfall ereignete sich im August 2004. Es ertrank ein 24-Jähriger nach einem Sturz von der Badeinsel.

2009 wird Karl Bärmann zum Ehrenvorsitzenden der Ortsgruppe ernannt.

Die Absicherung des Luzienhäuschen-Schwimmens am 13. Dezember ist fester Bestandteil der jährlichen Aufgaben der Wasserwacht.



Geschichte 2011 bis 2022

An der vorweihnachtlichen und tiefverschneiten Amper setzte die Wasserwacht am 13. Dezember 2012 mit 20 Jugendlichen und über 20 Erwachsenen Mitgliedern die 127 Luzienhäuschen ein. Diese wurden zuvor kirchlich gesegnet und trieben jetzt leuchtend auf die Amper an den Familien der bastelnden Kinder und vielen Besuchern vorbei.

Für die Unterstützung der Hamburger Wasserwacht zur Absicherung des Hamburg Triatlons fahren jedes Jahr aufs Neue Wasserwacht Mitglieder in den hohen Norden. Dieser „Ausflug“ nach Hamburg ist ein Beispiel für eine sehr gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen.



2013 ein Schwimmer versank plötzlich im See und die Retter mussten sich während ihres Einsatzes beschimpfen lassen, dass Sie den Badebetrieb stören. Leider ist dies inzwischen immer häufiger der Fall.

Bei der jährlichen Seereinigung zu Beginn der Wachsaison im Mai werden immer wieder diverse Merkwürdige Dinge aus dem See und den umliegenden Grünanlagen geholt. Neben Flaschen, Taucherbrillen und Flossen fanden die Helfer auch schon Fahrräder oder einen Einkaufswagen.



1947 - 2022
**75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck**



Die Rettungsschwimmbildung für Externe ist ein fester Bestandteil. Und so kommen jährlich in mehreren Kursen, Lehrer, Jugendgruppenleiter und andere Ausbilder zur Wasserwacht, um ihr Rettungsschwimmbadge abzulegen.

Wegen einer Haftungsfrage bei Unfällen in Verbindung mit Badeinseln müssen 2019 die Badeinseln im Pucher Meer abgebaut werden. Diese Aufgabe hat unsere Ortsgruppe ausgeführt, auch wenn nicht sehr gern. Umso besser gefiel es uns die Badeinseln 2021 wieder einsetzen zu dürfen.

Im Juli 2021 rückten Mitglieder der Ortsgruppe als Teil des Katastrophen-

schutz-Wasserrettungszuges ins Ahrtal aus.

Ebenfalls im Juli richtete Radio Gong wieder den Tag des Schwimmens aus, den die Ortsgruppe Fürstenfeldbruck in der Amperoase durchführt.

Glück im Unglück hatte ein Schwimmer am Vormittag des 22. August 2021. Die Wachmannschaft war wegen des schlechten Wetters lediglich vor Ort, um Reinigungsarbeiten an den Badeinseln vorzunehmen. Als ein Schwimmer drohte zu ertrinken, wurden die Mannschaft durch Hilferufe von Passanten aufmerksam. Der Bootstrupp konnte umgehend handeln und den in Not geratenen Schwimmer retten.





Vorsitzende

1947 Christoph "Gusti" Sparschuh

1969 Leo Leckenwalter

1977 Karl Bärmann

1993 Anton Seemüller

2001 Jürgen Skrypczak

2012 Roman Naumann

2017 Alex Syring

2019 Diana Kleemann

Ehrenvorsitzende

Karl Bärmann

Vorstand 2022



v.l.: Romana Gattermann, Matthias Schedlbauer, Karl Bärmann (Ehrenvorsitzender), Maja Huber, Indira Pfend, Theo Bärmann, Diana Kleemann, Noah Pfend, Stephan Hein – Fehlend: Fabian Keller, Markus Leitner, Andi Naumann



1947 - 2022
75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



Auswahl der Einsatzfahrzeuge im Wandel der Jahre





1947 - 2022
75 Jahre Wasserwacht
Ortsgruppe Fürstenfeldbruck



1996



2002



2005

